



»Dialekt zum Verlieben« lautet der Titel des Kurzfilms, mit dem die Klasse 8c des Hermann-Staudinger-Gymnasiums Erlenbach bei den Dialekt-Tagen in Würzburg die Jury überzeugte und sich beim Projekt »Fränki« den ersten Platz sicherte, gefolgt vom Musikclip »Mir, me losse uns net hänge!« ihrer Parallellasse 8b. Foto: privat

»Knackig – witzig – einfach perfekt!«

Dialekt-Projekt »Fränki«: Plätze 1 und 2 bei Kurzfilm-Wettbewerb für das Hermann-Staudinger-Gymnasium Erlenbach

ERLENBACH/WÜRZBURG. »Dialekt und Film« lautete das diesjährige Motto des von der Robert-Bosch-Stiftung geförderten Projekts »Fränki – Schüler erforschen ihren Dialekt«. Mit dabei beim 6. Schülertag des Unterfränkischen Dialektinstituts (UDI) der Uni Würzburg waren zwei 8. Klassen des Hermann-Staudinger-Gymnasiums (HSG) Erlenbach. Diese konnten mit ihren Filmen die Jury überzeugen und sich die ersten beiden Plätze beim Filmwettbewerb sichern.

Dialekt-Besonderheiten

Seit mittlerweile sechs Jahren gibt es das Dialekt-Projekt, das aus einer Zusammenarbeit zwischen dem HSG und der Uni Würzburg hervorging. In die Endausscheidung hatten es acht Gruppen aus sechs Gymnasien geschafft, darunter jeweils zwei achte Klassen vom JBG Miltenberg und vom HSG Erlenbach. Diese Gruppen präsentierten Ende vergangener Woche im Hörsaal 2 des Philosophiegebäudes am Hubland der Uni Würzburg ihre selbst erstellten Werke zum diesjährigen Thema »Dialekt und Film«, ein Thema, das es in sich hat, da viele der be-

gleitenden Lehrer weder auf Theater noch auf Filmerfahrung zurückgreifen konnten.

Gefordert waren kurze Filme, die dialektale Besonderheiten aufgreifen und verarbeiten. Interessante Erlebnisse versprochen schon die Titel wie »Gerechtigkeit«, »Mischen Impossibel« oder »Dolmetscher bitte« und so war die Anspannung der fast 250 Schüler spürbar, die zusammen mit ihren begleitenden Lehrkräften nach der Vorführung dem kritischen Urteil der UDI-Jury entgegenfieberten.

Die Jury setzte sich zusammen aus dem UDI-Projektleiter Prof. Norbert Richard Wolf, dem Sprachwissenschaftler Prof. Wolf Peter Klein, der stellvertretenden Bezirkstagspräsidentin Eva Maria Linsenbreder sowie aus Christian Kelle vom »radio rimpar television« und Thomas Schulz, medienpädagogisch-informationstechnischer Berater am Staatlichen Schulamt im Landkreis Würzburg.

Doppelerfolg für das HSG

Groß war der Jubel der HSG-Schüler nach Bekanntgabe der Ergebnisse. Den zweiten Platz erreichte die 8b unter der

Leitung von Oberstudienrat Joachim Klein mit ihrem Musikclip »Mir, me losse uns net hänge!« auf der Basis von »We will rock you«. Die Bewertung der Jury: »knackig«, »witzig«, »optimales Verhältnis zwischen Aufwand und Resultat«.

Den ersten Platz sicherte sich die Klasse 8c unter der Leitung von Oberstudienrat Burkard Beck mit ihrem Beitrag »Dialekt zum Verlieben«. Dieser handelt von einem neu in eine Klasse kommenden Jungen. Zwischen ihm und seiner Tischnachbarin knis-

tert es, beide aber wagen es nicht, sich anzusprechen, da sie sich wegen ihres Dialekts schämen. Dennoch führt die Kurzgeschichte zu einem Happy End! Bewertung der Jury: »einfach perfekt!«

Mit diesem erneuten Sieg setzt das HSG Erlenbach zusammen mit dem JBG Miltenberg (Sieger 2008) die Serie der Landkreiserfolge der vergangenen Jahre fort.

Martin Lange

Beide Filme werden beim **Tag der offenen Tür** des Hermann-Staudinger-Gymnasiums am **Freitag, 14. Mai**, zu sehen sein.

Die HSG-Kurzfilme und ihre Mitwirkenden

1. Platz: »Dialekt zum Verlieben«, Klasse 8c, Leiter Burkard Beck
Hauptdarsteller: Rebekka Hassler und Philipp Schäfer
Nebendarsteller: Larissa Lazarov
Drehbuch: Elena Racher, Johanna Kempf, Hannah-Ester Stenger und Burkard Beck
Regie/Ton: Thomas Jung
Kamera: Felix Schwind, Sinja Hofmann und Maximilian Brand
Beleuchtung: Bastian Giegerich, Jasper Hohn, und Alexander Fischer

Maske: Maren Buschhaus, Marie Weis, Theresa Rupert und Laura Salzbrenner
2. Platz: »Mir, me losse uns net hänge!«, Klasse 8b, Leiter Joachim Klein
Sänger: Simon Riebel, Maximilian Bergold und Florian Brettschneider
Kamera: Lukas Fengler, Josef Giegerich und Joshua Längle
Schauspieler: David Sossenheimer, Alexander Hertwig und Kai-Hendrik Kolsch,
Filmtechnik: Björn Mertens und Maximilian Daumlechner (1a)